

© Daniel Hawelka

# Bildungscampus Anna und Alfred Wödl

Deutschordenstraße 4
1140 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
**SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS**

BAUHERRSCHAFT
**Stadt Wien**

TRAGWERKSPLANUNG
**Vasko + Partner Ingenieure**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
**simzim GmbH & Co KG**

FERTIGSTELLUNG
**2022**

SAMMLUNG
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM
**07. Juli 2023**

Die Lage ist nicht gerade bezaubernd: ein schmales Stück dicht bebauter Stadt mit Möbelmärkten und McDonald's, stark nachverdichtet durch weitere Wohnbauten, am westlichen Stadtrand gelegen, eingezwängt zwischen zwei Schienensträngen, die am nahegelegenen Hüttelforfer Bahnhof zusammenfinden.
Der Neubau des Bildungscampus ist deshalb nah an den im Norden anschließenden Gleiskörper heran- und weit vom gegenüberliegenden Wohnbau abgerückt, um eine Art Schallschutzmauer zu bilden für den Freiraum zwischen den Gebäuden, dem die Anmutung eines Quartiersplatzes zukommt.
Der lang gestreckte Baukörper ist nach Süden hin zweigeschossig abtreppt und bietet auf jeder zweiten Ebene eine großzügige Terrasse mit Fassadenbegrünung. Die eher flächige Nordfassade erhält durch tiefe Gebäudeeinschnitte eine dreidimensionale Gliederung und die Möglichkeit zur direkten Raumbelüftung auch in der Gebäudetiefe.
Der Quartiersplatz ist in zwei Ebenen aufgeteilt, von denen aus der Campus erschlossen wird. Von den beiden Hauptzugängen, die über einen Luftraum miteinander verbunden sind, bietet der untere auf Ebene 0 barrierefreien Zugang zum Festsaal und zu den beiden Sporthallen, auch für Externe. In der Ebene 1 liegt der Haupteingang zum Bildungscampus, um den herum zur Kommunikationsförderung Mensa- und Kreativbereiche angelagert sind.
Zwei klare, gut auffindbare Treppenhauskerne erschließen das Gebäude vertikal. Sie sind in jedem Geschoss unmittelbar an die Bildungsbereiche (Biber) und sonstige Kreativräume oder Speisesäle angeschlossen. Alles ist auf kurzem und einfachem Wege leicht erreichbar. In den Bibern sind die jeweils gleich organisierten Bildungsräume um die zentral gelegenen Multifunktionsflächen (Mufu) herum gelagert. Sie sind alle nach Süden hin orientiert und haben einen direkten Außenbezug, während die Nebenfunktionen mehrheitlich an der Bahnseite im Norden liegen. Die paarweise gruppierten Bildungsräume lassen sich zusammenschalten und bieten somit einige Flexibilität. Die Terrassen sind durch ein System aus verschiedenen Treppen untereinander verbunden.
Den Innenraum bestimmt eine einheitliche gestalterische Linie. Sichtbeziehungen zwischen Multifunktionsflächen und Bildungsräumen vermitteln Offenheit und bieten leichte Orientierung. Durch verschiedene Farben im einheitlichen Bodenmaterial sind die großzügig und flexibel gestalteten Mufus von den Verkehrsflächen unterschieden.



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten

**Bildungscampus Anna und Alfred Wödl**

(Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS (Misa Shibukawa, Raphael Eder)
Mitarbeit Architektur: Caroline Heidlauf, Matthias Kraßnitzer, Thomas Kügerl, Joel Profe, Alex Seitlinger, Elena Armbruster
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Vasko + Partner Ingenieure (Christian Marintschnig, Günther Sammer, Arnold Vielgut, Thomas Wetzstein, Oliver Gusella, Manuel Hajek, Carl Thümecke)
Landschaftsarchitektur: simzim GmbH & Co KG (Katja Simma, Liz Zimmermann)
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Daniela Gruber, Carolin Martin, Irene Naynar
Fotografie: Daniel Hawelka, tschinkersten fotografie, Johannes Hloch

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 09/2017 - 03/2018
Planung: 06/2018 - 09/2019
Ausführung: 06/2020 - 09/2022

Grundstücksfläche: 13.274 m²
Bruttogeschossfläche: 20.933 m²
Nutzfläche: 10.422 m²
Bebaute Fläche: 5.582 m²
Freiraum Fläche: 12.000 m²
Umbauter Raum: 82.882 m³
Baukosten: 42,0 Mio EUR
Kosten Freiraum: 1.000.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 11,43 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 63,36 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 121,02 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 21,42 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen


© tschinkersten


© tschinkersten


© tschinkersten

**Bildungscampus Anna und Alfred Wödl**

RAUMPROGRAMM

Kindergarten, Volksschule, Mittelschule und Musikschule (29 Schulklassen; 9 Kindergartengruppen; 3 Kleinkindergruppen)- Clusterschule mit insgesamt 8 BIBER (Bildungsbereiche):- BIBER 1-3, je drei Kindergarten-Gruppen + drei Schulklassen- BIBER 4-7, je fünf Schulklassen- ein sonderpädagogischer BIBER (Hörbeeinträchtigung), 4 Schulklassen

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Habau ÖSTU-STETTIN + Siemens Gebäudemanagement & -Services G.m.b.H.(GU); TKSA GmBH ; ECKO Alukonstruktionen GmbH; IPM Schober Fenster GmbH; Zirngast Fenster und Türen GmbH ; Atmos-Platurn; Klenk & Meder Ges.m.b.H; ESW Gebäudetechnik GmbH ; Kone

PUBLIKATIONEN

architektur aktuell, Die Presse
Die Presse, November 2022
architektur aktuell, November 2022
In nextroom dokumentiert:
Neue Lernwelten Impulsgebende Schulen und Kindergärten in Österreich, Hrsg. Christian Kühn, ÖISS — Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau, JOVIS

WEITERE TEXTE

Freiraum Bildungscampus Anna und Alfred Wödl, next.land, 23.02.2024
Bildungscampus Anna und Alfred Wödl, ÖISS, 24.11.2025
Sag nicht Schule zu mir, Christian Kühn, Spectrum, 17.11.2022


© tschinkersten


© tschinkersten


© tschinkersten

# Bildungscampus Anna und Alfred Wödl



© tschinkersten



© tschinkersten

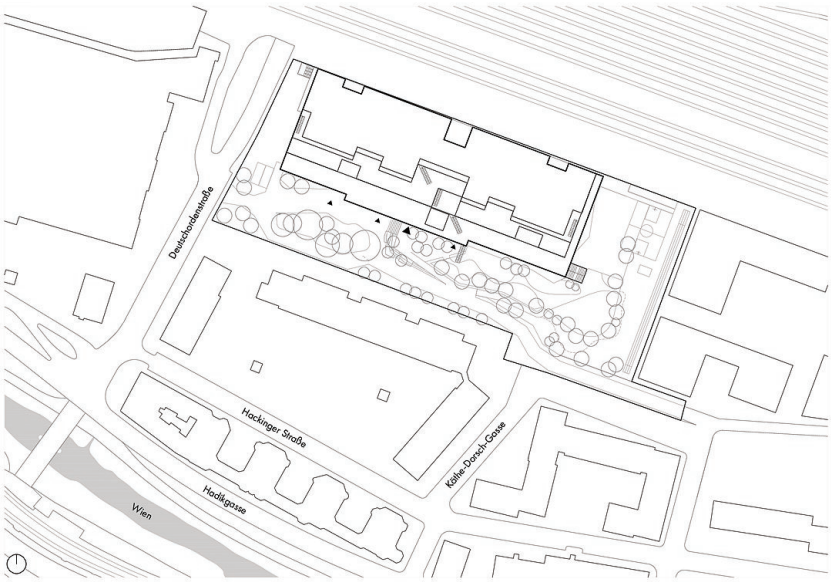


© tschinkersten



© tschinkersten

**Bildungscampus Anna und Alfred Wödl**




LAGEPLAN 1:1000

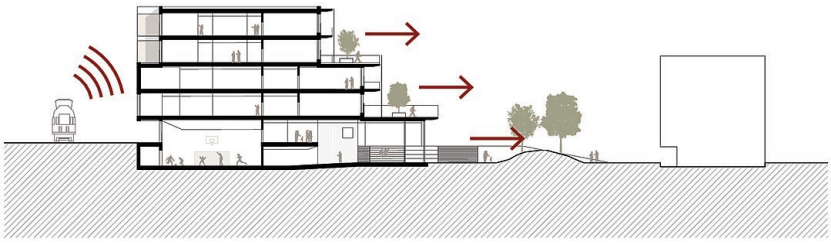
Lageplan



Grundriss E1



Grundriss E2



Querschnitt

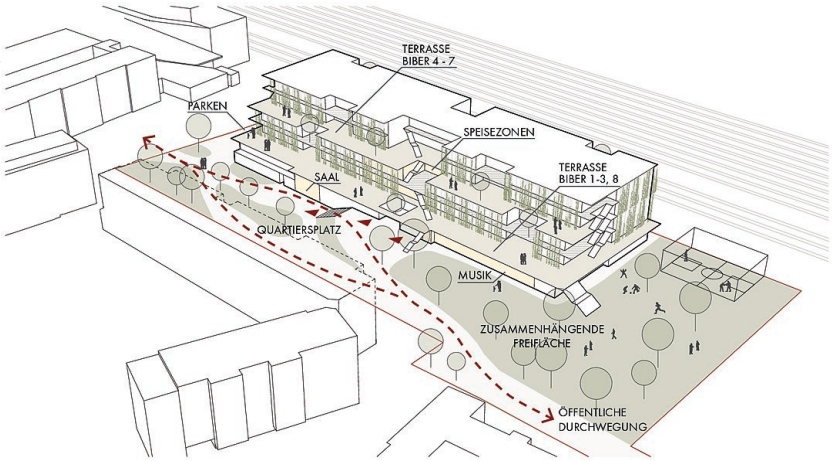
**Bildungscampus Anna und Alfred Wödl**



Ansicht Nord



Ansicht Süd




Perspektive



Landschaftsplan